

Awareness bei Veranstaltungen auf Bundesebene

Was heißt Awareness?

Awareness heißt übersetzt Bewusstsein, Achtsamkeit und Aufmerksamkeit. Das bedeutet einen **rücksichtsvollen, verantwortungsbewussten und solidarischen Umgang miteinander** zu haben und zu pflegen. Es soll eine sichere Atmosphäre entstehen, in der sich grundsätzlich alle wohlfühlen können und persönliche Grenzen gewahrt werden.

Was macht das A-Team?

Das A-Team **bietet Unterstützung gegen Diskriminierung, übergriffiges Verhalten und (sexualisierter) Gewalt für Betroffene an**. Mit dem Einsatz des A-Teams wollen wir dem entgegenwirken und einen Raum schaffen, in dem sich niemand ausgegrenzt, ungleich oder unwohl fühlt. Das A-Team fungiert ausschließlich als **Vertrauensperson**. Das heißt, dass Betroffene sich im Vertrauen an das A-Team wenden können und Informationen vertraulich behandelt werden.

Das A-Team wird während der Bundeskonferenz sichtbar zu erkennen sein. Zudem wird es einen Rückzugsort geben, der bei Bedarf ausschließlich von Personen genutzt werden kann, die diskriminierende, gewaltvolle oder übergriffige Erfahrungen machen mussten.

Was macht das A-Team nicht?

Das A-Team fungiert ausschließlich als Vertrauensperson und hat keine weiteren Zuständigkeiten. Neben dem A-Team gibt es ein Orga-Team, an die man sich bei Fragen zur Organisation wenden kann.

Wer darf Teil des A-Teams sein?

Um Teil des A-Teams auf Bundesveranstaltungen zu sein, benötigt es **zunächst keine Voraussetzungen**. Es wird im Vorfeld ein digitales Treffen stattfinden, in dem es eine kurze Einführung und ein gegenseitiges Kennenlernen geben wird. Zur inhaltlichen Unterstützung erhalten alle Mitglieder des A-Teams einen schriftlichen Leitfaden.

Vom 19.-21. April 2024 findet die nächste Awareness-Schulung in Berlin statt. Wenn du Teil des A-Teams werden möchtest, melde dich gerne zur Schulung an! Mehr Informationen zur Schulung und zur Anmeldung folgen im Februar 2024.